

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. IV.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

verjagt sey / denn er soll her
ker den Jordan ziehen für
dem Vold her / vnd soll in
das Land auftheilen / das
du sehen wirst. Also blieben 29
wir im Thal gegen dem
Haufe Peor.

Cap. IV. Ernliche Erinne-
rung / dem Gesez Gottes
nachzukommen.

Vnd nun höre Israel die
Gebott vnd Rechte / die
ich euch lehre / daß ihr sie
thun sollt / Auff daß ihr
lebet vnd hinein kommet /
vñ das Land einnemet / das
euch der HErr euer Vatter
Gott gibt. Ihr sollt nichts
dazu thun / das ich euch ge-
biete / vnd sollt auch nichts
davon thun. Auff daß ihr
kewaren möget die Gebott
des Herrn eures Gottes /
die ich euch gebiete. Eure
augen haben gesehen was
der HErr gethan hat wider
den Baal Peor / Denn alle
die dem Baal Peor folgten /
hat der HErr dein GOLT
vertilget vnter euch. Aber
ihr die ir dem Herrn euerm
GOTT anhienget / lebet alle
heuts tages. Sihe / ich hab
euch gelehret Gebott vnd
Rechte / wie mir der HErr
mein Gott gebotten hat / daß
ir also thun sollt im Lande /
darein ihr kommen werdet /
daß ihrs einnemet. So be-
haltets nun vñ thut / Denn
das wird euch Weißheit
vnd verstand sein bey allen
Völkern / wenn sie hören
werden alle diese Gebotts /
daß sie müssen sagen: Es
weld weise vñ verständige
Leute sind das / vnd ein

7 herrlich Vold. Denn wo
so ein herrlich Vold / zu
dem Götter also nahe
thun / als der HERR vnser
GOLT / so oft wir ihn an-
rufen! Vnd wo ist so ein
8 herrlich Vold / so gerecht
te Sitten vnd Gebott ha-
be / als alle dieß Gesez / das
ich euch heuts tages für-
9 lege. Hüte dich nun / vnd
ware deine Seele wel / daß
du nicht vergestest die Ge-
sicht / die deine Augen an-
sehen haben / vnd daß sie nit
auf deinem Herzen kom-
10 alle dein lebenlang. Vñ sollt
deinen Kindern vñ Kindes-
kindern kunth thun den
tag / da du für dem HERR
deinem GOLT standest an
dem Berge Horeb / da der
HERN zu mir sagte: Sam-
samme mir das Vold / daß
sie meine wort hören / und
lernen mich forden / daß
11 ihr lebetag auff Erden /
lehren ire Kinder. Vnd ir
trattet herzu / vnd standel
vnten an dem Berge. Der
4 Berg brandte aber bis in
den Himel / vnd ward
da Finster nuß / Wolden vñ
5 12 Lündel. Vnd der HERR
redet mit euch mitt auß dem
Feuer / Die Stimme seiner
wort höretet ihr / aber kein
13 Gleichnuß habet ihr an
der Stimm. Vnd verkleib-
get euch seinen Vund / den
er euch gebot zu thun / me-
6 lich / die zehen Wort / vnd
schrieb sie auff zwo stein-
7 14 Tafeln. Vnd der Herr gah
mir zur selbigen zeit / daß
ich euch lehren soll Gebott
vnd Rechte / daß ir dar-
thetet im Lande / darein ihr
ziehet

herlich sein. /
 lo in dem
 dem Herrn
 thum / so
 6011 /
 rufen /
 herlich sein
 te ihm
 te als
 lo end
 legt. /
 ward
 du mit
 schicht
 schen
 aus dem
 alle dem
 dem
 kindern
 tag /
 du in
 dem
 6011
 sie
 samme
 sie
 lernen
 der
 lehren
 sein
 an den
 Herr
 ten
 du
 Lantz
 der
 Guter
 wert
 Gleich
 der
 get
 er
 sich
 schick
 4
 wir
 ich
 und
 stes

15
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31

HERR dein Gott gebotten
 hat. Denn der Herr dein Gott
 ist ein verzehrend Feuer /
 und ein eiferiger Gott. Weß
 ihr nun Kinder zeugen und
 Kindkinder / und im Lande
 wohnet / und verderbet
 euch / vñ machet euch Bild
 einanderley Gleichnuß / das
 jr übel thut für dem HERR
 eurem Gott / und jr ihn erz
 ärnet. So ruffe ich heutz
 tages über euch zu Zeugen
 Himmel und Erden / das jr
 werdet bald vmbkommen von
 dem Lande / in weld es ihr
 gehet über den Jordan / das
 jr einnimet / Ihr werdet
 nit lange darinnen bleib
 sondern werdet vertilget
 werden. Und der HERR
 wird euch zustreuen vnter
 die Völker / und werdet
 ein gering Vöbel übrig sein
 vnter den Heiden / dahin
 euch der Herr treiben wird.
 Daselbs wirst du dienst den
 Göttern / die Menschen
 Hände werdt sind / Holz und
 Stein / die weder sehen noch
 hören / noch essen / noch rie
 chen. Wenn du aber das
 selbs den HERRN deinen
 Gott suden wirst / so wirst
 du ihn künden / wo du ihn
 wirst von ganzem Herzen /
 und von ganzer Seelen su
 chen. Wenn du gedanket
 sein wirst / und dich treffen
 werdt alle diese ding in den
 letzten tag / so wirst du dich
 bekehren zu dem HERRN de
 nem Gott / und seiner Stim
 me gehorchen. Denn der Herr
 dein Gott ist ein Barm
 herziger Gott / er wird dich
 nicht lassen noch verder
 ben / wird auch nicht vergess
 en

fen des Bunds / den er deini-
 gen Vätern geschworen hat.
 Denn frage nach den vori-
 gen zeiten / die vor dir ge-
 wesen sind / von dem Tage
 an / da Gott den Menschen
 auff Erden geschaffen hat /
 von einem ende des Himmels
 zum andern / Ob ie ein solch
 groß ding geschehen / oder
 dergleichen ie gehört sen.
 Das ein Gold Gottes stim-
 me gehört habe auff dem
 Feuer redt / wie du gehört
 hast / vnd dennoch lebest. 34
 der ob Gott versucht habe
 hinein zu gehen / vnd ihm
 ein Gold mitten auff einem
 Bold zu nemen / durch ver-
 suchung / durch Beiden /
 durch munder / durch streit /
 vnd durch eine mächtige
 Hand / vñ durch einen auß-
 gerechten Arm / vnd durch
 sehr fürdöllliche That / wie
 das alles der Herr euer Gott
 für euch gethan hat in Egi-
 pten für deinen Augen. Du 35
 hast gesehen / auff daß du
 wissest / daß der H E R R
 allein in Gott ist / vnd keiner
 mehr. Vom Himmel hat er dich 36
 seine Stimme hören lassen /
 daß er dich züchtiget / vnd
 auff Erden hat er dir ge-
 zeigt sein großes Feuer /
 vnd seine wort hast du auß
 dem Feuer gehört. Dar 37
 umb daß er deine Vätern
 geliebet / vnd ihren Samen
 nach ihnen ei wöhlet hat.
 Vnd hat dich aufgeführt
 mit seinem Angesicht / durch
 seine große krafft auß Egi-
 pten. Das er vertriebe für 38
 dir her große Bölder / vnd
 stärker denn du bist / vnd
 dich hinein brächte / daß er

dir ihr Land gebe zum Erb-
 theil / wie es heuts tages
 39 stehet. So solt du nun
 heuts tages wissen vnd zu
 Herzt nemen / daß der Herr
 ein Gott ist oben im Himmel
 vnd unten auß Erden / vnd
 40 keiner mehr. Daß du haltest
 seine Rechte vnd Gehott die
 ich dir heute geliete / so
 wird dir vnd deinen Kin-
 dern nach dir wol zehen /
 daß dein leben lang mein
 dem Lande / daß dir der Herr
 41 dein Gott gibt ewiglich. Da
 sonderete Mose drey Städte
 auß jenseit dem Jordan / zu
 gen der Sonnen Aufgang.
 42 Daß daselbs hin höher / zu
 seinen Rechten todt schligt
 vñ vñ sehen / vnd ihm ver-
 hin nicht feind gewesen ist /
 der soll inn der Städte ein
 43 Rieh / daß er lebendig blei-
 be. Bezir in der Wüsten in
 ebenlande vnter den Rubo-
 nitern / vnd Ramoth in Si-
 lead vnter den Gaditern
 vnd Golan in Basan vnter
 44 den Manassitern. Das ist
 das Geses / daß Mose den
 Kindern Israel fürlegte.
 45 Das ist das Zeugniß vnd
 Gehott vñ Rechte / die Mose
 den Kindern Israel lagte
 da sie auß Egypten gezogen
 46 war. Zentert dem Jordan
 im Thal gegen dem Hause
 Teor / im Lande Sihon des
 Königes der Amoriter / der
 zu Heabon saß / den Mose
 vñ die Kinder Israel schla-
 gen / da sie auß Egypten ge-
 zogen war. Vñ namen jent
 47 land ein. Dazu dz Land Pa-
 des Königes zu Basan / der
 zweyer Könige der Amori-
 ter / die jenseit dem Jordan
 waren

